

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Antrag

Nr.: A-009/2021
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bildung und Soziales	19.04.2021	öffentlich
Gemeindevertretung	04.05.2021	öffentlich

Antrag der SPD-Fraktion für die Gemeindevertretersitzung am 04.05.2021 hier: Regenbogenfahne am Rathaus zum internationalen Tag gegen Homophobie

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, eine Regenbogenfahne zu beschaffen und diese jährlich am 17. Mai, dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) am Rathaus zu hissen.

Darüber hinaus wird die Fahne in der Woche des Christopher Street Days (Pride week) gehisst.

Antragsbegründung:

Die Gemeinde Wustermark steht für eine offene und tolerante Gesellschaft. Mit dem Hissen der Regenbogenfahne würde die Gemeinde regelmäßig ein öffentlich sichtbares Zeichen gegen Stigmatisierung, Diskriminierung und Ausgrenzung von queerem Leben setzen.

Am 17. Mai 1990 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossen, Homosexualität von ihrer Liste psychischer Krankheiten (ICD-11) zu streichen. Erst im Jahr 2018 wurde Transidentität gestrichen. Seit 2005 wird der 17. Mai jedes Jahr als Aktionstag begangen, um gegen die Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen auf Grund ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität zu kämpfen. Zunächst als Tag gegen Homofeindlichkeit (IDAHO) ausgerufen, hat sich dieses Datum sukzessive zum IDAHOBIT dem internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (**englisch:** International Day Against Homophobia, Biphobia, Interphobia and Transphobia) weiterentwickelt.

Als weltweiter Gedenk- und Festtag erinnert der Christopher Street Day an die Aufstände vom 28. Juni 1969, von Homosexuellen und anderen sexuellen Minderheiten gegen Polizeiwillkür im New Yorker Stadtviertel Greenwich Village. Seitdem wird jährlich mit verschiedenen Aktionen rund um den 28. Juni des Protestes gegen homophobe Diskriminierung und Ausgrenzung sowie für die Akzeptanz von unterschiedlichen Lebensweisen gedacht.

Die Regenbogen-Fahne der LSBTTIQ (Lesbische, Schwule, Bi-, Trans- Inter- und queere Menschen)-Community weht bereits in zahlreichen anderen Kommunen als Zeichen der Vielfalt.

Auswirkungen auf den Klima-, Natur und Umweltschutz:

positiv keine negativ

gez. Steven Werner
Fraktionsvorsitzender SPD

Az.:
07.04.2021